

# Sozialwahl 2011

Ihre Stimme ist gefragt



**Sozialwahl 2011**

**Zukunft wählen.**

In den nächsten Tagen bekommen über 230.000 Mitglieder Post von der hkk: die Wahlunterlagen für die Wahl zum Verwaltungsrat der hkk. Durch die Wahl können unsere Kunden mitbestimmen, wie sich ihr Versichertenparlament – der Verwaltungsrat – zusammensetzen soll. Insgesamt fünf Listen stehen zur Wahl; die Spitzenkandidaten stellen ihre Listen auf den Seiten 14 und 15 vor – Allgemeines zur Wahl erfahren Sie auf Seite 13.



## Mitbestimmen bei der hkk

# Der Briefkasten wird zur Wahlurne

Bei kaum einer Wahl ist das Verfahren so einfach und bequem wie bei einer Sozialwahl. Der angekreuzte Stimmzettel muss nur in den Wahlbriefumschlag gesteckt werden und ab geht die Post. So einfach können hkk-Mitglieder Einfluss ausüben – darauf, wer zukünftig wichtige Entscheidungen in ihrer hkk trifft.

Bei der Sozialwahl wird der Verwaltungsrat, das oberste Gremium bei gesetzlichen Krankenkassen, gewählt. Hier engagieren sich zwölf Versichertenvertreter ehrenamtlich für die Interessen ihrer Versichertengemeinschaft. Sie fällen wichtige Entscheidungen – zum Beispiel über Bonusmodelle und Prämienausschüttung. Auch die Abnahme der Jahresrechnung sowie Satzungsänderungen gehören in ihren Zuständigkeitsbereich.

### Ihr Kreuzchen zählt

In der Zeit vom 11. bis 21. April 2011 werden die Wahlunterlagen versandt – der Stimmzettel und der Wahlbriefumschlag.\* Der hellblaue Stimmzettel darf nur persönlich ausgefüllt werden und es darf auch nur eine Liste angekreuzt sein, damit die Wahl gültig ist. Blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler haben die Möglichkeit, bis zum 19. Mai 2011 eine Stimmzettelschablone bei der hkk anzufordern. Alle Wahlbriefumschläge müssen bis spätestens 1. Juni 2011 beim Wahlausschuss eingegangen sein.

### Das Blaue muss ins Rote

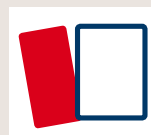
Wichtig: Der Stimmzettel muss in dem roten Wahlbriefumschlag zurückgeschickt werden. Dieser Umschlag ist zugleich der Wahlausweis. Auf dem Wahlbriefumschlag steht eine verschlüsselte, personenbezogene Wahlnummer als Nachweis der Wahlberechtigung. Aus diesem Grunde darf die Wahlbriefnummer nicht unkenntlich gemacht werden – sonst

ist der darin enthaltene Stimmzettel ungültig. Direkt nach dem 1. Juni 2011 werden die Stimmzettel ausgezählt und somit die künftigen Versichertenvertreter ermittelt. Das Ergebnis der Wahl erfahren Sie in der nächsten Ausgabe Ihres hkk Magazins und im Internet unter [www.hkk.de/sozialwahl](http://www.hkk.de/sozialwahl).

\*Stichtag für die Teilnahme an der Sozialwahl ist der 3. Januar 2011. Wer erst nach dem 3. Januar 2011 Mitglied der hkk wurde, erhält ggf. Wahlunterlagen von seiner vorherigen Kasse.

### So wählen Sie richtig:

1. Wahlbriefumschlag und Anschreiben voneinander trennen.
2. Auf dem beigegefügt Stimmzettel nur eine Liste ankreuzen.
3. Stimmzettel in den roten Umschlag stecken.
4. Unfrankierten Wahlbriefumschlag abschieken.



#### Info

Mitversicherte Familienangehörige sind nicht wahlberechtigt.



#### Wichtig

Etwa zeitgleich mit den Wahlunterlagen der hkk bekommen Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV) die Wahlunterlagen für die dortige Wahl. Wer an beiden Wahlen teilnimmt: Die Wahlbriefumschläge bitte nicht verwechseln. Der Stimmzettel der DRV Bund ist weiß und länger als der Stimmzettel der hkk.



#### Wichtig

Wahlberechtigte, die bis zum 12. Mai 2011 keine Wahlunterlagen erhalten haben, können diese bis zum 19. Mai 2011 unter der Telefonnummer 0421 3655-3399 nachfordern. Für verloren gegangene Wahlunterlagen gibt es aber keinen Ersatz.



## Sozialwahl 2011

Zukunft wählen.

Welche Kandidatinnen und Kandidaten von den einzelnen Listen aufgestellt wurden, können Sie im Internet unter [www.hkk.de/sozialwahl](http://www.hkk.de/sozialwahl) oder in jeder Geschäftsstelle einsehen.

hkk Magazin 01 | 2011

### LISTE 1

## Deutscher Gewerkschaftsbund



**Kai Uwe Cohrs**, 52 Jahre, Angestellter  
**Stephanie Oltmanns**, 32 Jahre, Sachbearbeiterin  
**Volker Karstaedt**, 45 Jahre, Betriebsratsvorsitzender

Auf unserer Liste, die mit der Liste 3 – ver.di – verbunden ist, kandidieren erfahrene Kolleginnen und Kollegen aus dem Handwerk. An der Spitze steht mit Kai Uwe Cohrs der jetzige Vorsitzende des Verwaltungsrates der hkk. Alle Kandidatinnen und Kandidaten arbeiten in Betrieben „links der Weser“!

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden die erfolgreiche Arbeit der Selbstverwaltung der hkk nach der Fusion mit der IKK Weser-Ems fortsetzen.

#### Sie setzen sich ein

- » für eine qualitätsorientierte Versorgung aller Versicherten, unabhängig von Einkommen, Alter und der sozialen Situation,
- » für den Ausbau der gesetzlichen Krankenversicherung zu einer Bürgerversicherung, in die abhängig von der materiellen Leistungsfähigkeit der Versicherten eingezahlt wird,
- » für den konsequenten Ausbau von Prävention und Gesundheitsförderung und die Zurückdrängung von wettbewerblichem Handeln in der Prävention. Gesundheit darf nicht von der sozialen Situation abhängig sein!

Kopfpauschalen, Zusatzbeiträge und das Einfrieren von Arbeitgeberbeiträgen lehnen die Kandidatinnen und Kandidaten des Deutschen Gewerkschaftsbundes ab!

#### Sie wollen mehr wissen?

**Kai Uwe Cohrs, Haferkampstraße 31  
 26316 Varel, Tel. 04451 9789427  
 Mobil 0172 4083142  
 E-Mail: [kaiuwecohres@hotmail.com](mailto:kaiuwecohres@hotmail.com)**

### LISTE 2

## hkk-Gemeinschaft e.V.



**Roland Schultze**, 62 Jahre, Sparkassenangestellter  
**Sandra Speckert**, 38 Jahre, Finanzbuchhalterin  
**Joachim Bunzel**, 60 Jahre, Verwaltungsangestellter

#### Für den Nordwesten die Besten

Die hkk-Gemeinschaft vertritt seit über 50 Jahren die Interessen aller Versicherten, Rentnerinnen und Rentner – gewerkschaftlich unabhängig und parteipolitisch neutral.

Unsere engagierten Frauen und Männer aus der Wirtschaft und öffentlichen Institutionen verfügen über umfangreiche Fachkenntnisse und die Erfahrung, die für eine anspruchsvolle und effektive Aufsicht nötig sind.

Sie kontrollieren das Management und achten auf solide Finanzen und Substanz. Auch für die Ausschüttung der Beitragsprämie haben sie sich mit Erfolg eingesetzt: Das spüren die hkk-Mitglieder jedes Jahr an 60 € extra in ihrem Geldbeutel.

#### Wir haben klare Positionen:

- » Stärkung unserer solidarischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung,
- » gemeinsame Verantwortung von Arbeitgeber und Arbeitnehmern,
- » richtige Balance von sozialen und wirtschaftlichen Zielen,
- » mehr Patientenrechte,
- » gegen externe Bevormundung,
- » eine weiter selbstständige hkk für Handel und Handwerk!

#### Sichern Sie Ihre Rechte und Interessen: Wählen Sie Liste 2 – hkk-Gemeinschaft!

#### Sie wollen mehr wissen?

**Roland Schultze, Mahndorfer Deich 8 a  
 28307 Bremen, Tel. 0421 483497  
 E-Mail: [roland.schultze@nord-com.net](mailto:roland.schultze@nord-com.net)  
[www.hkk-gemeinschaft.de](http://www.hkk-gemeinschaft.de)**

## LISTE 3

### ver.di – Vereinte Dienstleistungs- gewerkschaft



**Heiner Schilling**, 58 Jahre, Landesfachbereichsleiter  
**Silke Schiller**, freigestellte Betriebsratsvorsitzende

#### Sozial wählen heißt ver.di wählen

Wir, die ver.di-KandidatInnen, setzen uns ein für Erhalt und Ausbau der solidarischen gesetzlichen Krankenversicherung. Gesundheit darf kein Luxus sein, jeder/jede Versicherte muss den gleichen Zugang zu allen notwendigen medizinischen Leistungen haben.

Wir wollen die guten Leistungen für die hkk-Versicherten sichern und ausbauen.

Das Sachleistungsprinzip ist zu erhalten. Das Kostenrisiko darf nicht auf den Patienten abgewälzt werden. Wir sind strikt gegen die Privatisierung des Gesundheitswesens.

Durch unsere Berufserfahrung, unsere Kontakte zu Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, zu Kirchen, Gesundheits- und Wohlfahrtsverbänden, zu Patienteninitiativen und zum Parlament verfügen wir über die notwendigen Erfahrungen, Fachkenntnisse und Einflussmöglichkeiten.

Über den Austausch mit Betriebs- und Personalräten wissen wir, wo den hkk-Versicherten der Schuh drückt. Für RentnerInnen wollen wir ein Sprachrohr sein.

Damit wir uns weiterhin sozialpolitisch einmischen können, benötigen wir Ihre Stimme.

**Ihre Teilnahme an den Sozialwahlen ist ein Stück Demokratie.**

**Sie wollen mehr wissen?**

**Tel. 0421 3301380**

**E-Mail: Heiner.Schilling@verdi.de**

**www.verdi-waehlen.de**

## LISTE 4

### BfA-Gemeinschaft – Freie und unabhängige Interessengemeinschaft der Versicherten und Rentner in der Deutschen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und Unfallversicherung e.V. –



**Wolfgang Philipp**, 66 Jahre, Rentner  
**Annette Riechers**, 64 Jahre, Reisebegleiterin  
**Wolfgang Lintl**, 61 Jahre, Redakteur

#### Gute Gesundheit in einer starken hkk

Die 5.000 Mitglieder starke BfA-Gemeinschaft vertritt Ihre Interessen – gewerkschaftlich unabhängig und parteipolitisch neutral:

- » für alle gesetzlich Versicherten, Rentnerinnen und Rentner,
- » für Erhalt der solidarischen, gegliederten Sozialversicherung,
- » für demokratisch gewählte Selbstverwaltungen.

Wir engagieren uns nicht nur ehrenamtlich in der Selbstverwaltung der hkk (Handelskrankenkasse), sondern auch bei der DAK (Deutsche Angestellten-Krankenkasse) und – als stärkste Versichertengruppe – bei der Deutschen Rentenversicherung (früher BfA). Bei der Barmer GEK stellen wir uns erstmals zur Wahl.

#### Unsere Kandidaten stehen für:

- » Weiterentwicklung des Gesundheitswesens mit paritätischer Finanzierung,
- » Vermeidung finanzieller Überforderung der Versicherten,
- » gesundheitliche Versorgung unabhängig von Alter, Geschlecht und Einkommen,
- » qualitätsgesichertes Angebot an ambulanter und stationärer Pflege,
- » bessere Vereinbarkeit des Berufs mit Familie und der Pflege Angehöriger.

**Wählen Sie Kompetenz durch Sachverstand: Liste 4 – BfA-Gemeinschaft!**

**Sie wollen mehr wissen?**

**Wolfgang Philipp, Stader Straße 24**

**28876 Oyten, Tel. 04207 4176**

**E-Mail: awphilipp@kabelmail.de**

**www.bfa-gemeinschaft.de**

## LISTE 5

### Freie Liste Röhm, Stoll, Warbel, Ahlers, Larisch



**Dr. Anne Röhm**, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin  
**Reiner Stoll**, Dipl.-Kaufmann  
**Wilma Warbel**, Dipl.-Sozialarbeiterin

#### Unabhängige Mitglieder für Mitglieder

Wir ... kandidieren erstmals, ... verstärken die Basisorientierung in der hkk und vertreten keine Interessengruppen, ... sind acht Frauen und vier Männer aus unterschiedlichen Berufen, ... setzen unsere Erfahrungen für eine leistungsfähige, günstige hkk ein, die für ihre Versicherten da ist und nicht umgekehrt.

#### Unsere Schwerpunkte:

- » Gesundheitsdienstleistungen müssen auch den unterschiedlichen Bedürfnissen von Frauen und Männern entsprechen.
- » Vorsorge und Früherkennung, die Versorgung, Rehabilitation und Nachsorge sind durch gute Pflegeleistungen zu ergänzen.
- » Gesunde Arbeitsbedingungen sind die beste Prävention, daher soll sich unsere hkk auch dafür einsetzen.
- » Wir wollen gute Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen.
- » Patient/innenrechte müssen gestärkt werden, wenn es um Informationen und Entscheidungen geht.
- » Wir wollen mehr Transparenz über die Angebote unserer hkk und ihre Gesundheitsziele erreichen.
- » Niedrige Krankenkassenbeiträge bleiben wichtig, aber dieses Ziel darf die Finanzkraft und die Leistungsfähigkeit der hkk nicht gefährden.

**Sie wollen mehr wissen?**

**E-Mail: roehm-hkk@t-online.de**